



Bundesminister für EU,
Kunst, Kultur und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

Herrn
Karl Bader
Präsident des Bundesrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.420/0002-IIM/2019

Wien, am 12. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Bundesräte Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Mai 2019 unter der Nr. **3652/J-BR** an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Strafzahlungen wegen Nichteinhaltung der Klimaziele“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- *Um wie viele Tonnen CO₂ pro Jahr hat Österreich die Vereinbarungen des Kyoto-Protokolls in den Jahren 2008 bis 2012 überschritten?*
 - a. *Bitte um Darstellung nach Jahren*
- *Wie viele Emissionszertifikate mussten aufgrund der Überschreitung der Vereinbarungen des Kyoto-Protokolls im Zeitraum 2008 bis 2012 zugekauft werden und wie viel Geld wurde für diesen Zukauf ausgegeben?*
 - b. *Bitte um Darstellung nach Jahren*
- *Wie hoch war der CO₂ Ausstoß in den Jahren 2013 bis 2018?*
 - a. *Bitte um Darstellung nach Jahren*
- *Wurden in den Jahren 2013 bis 2018 Emissionszertifikate gekauft?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, wie viel Steuergeld wurde für diese ausgegeben?*

c. Bitte um Darstellung nach Jahren

- *Sind Sie der Ansicht, dass Österreich die Ziele des EU-Klima- und Energiepakets bis 2020 erreichen wird?*
 - a. Wenn ja, warum?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind neue Maßnahmen in Planung, um eine Erreichung der Ziele des EU-Klima- und Energiepakets doch noch zu erreichen?*
 - a. Wenn ja, welche?*
- *Halten sie die derzeitigen Maßnahmen ausreichend für die Erreichung der Ziele des EU-Klima- und Energiepakets?*
 - a. Wenn ja, warum?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Maßnahmen plant das Ministerium um zukünftige Strafzahlungen wegen zu hoher Emissionen zu vermeiden?*

Ich darf auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 3651/J-BR vom 14. Mai 2019 durch die Frau Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus verweisen.

Mag. Alexander Schallenberg

